Kleine Zeitung, 16. März 2011

RATHAUS INTERN

17 Fragen zur nagelneuen Bim

Interessengemeinschaft findet Gehör im Gemeinderat.

Egal, ob Stadtregierungsmitglieder oder Gemeinderäte – unter „Eingang" fand sich dieser Tage in vielen Postfächern eine besondere E-Mail: ein Schreiben der „Interessengemeinschaft Straßenbahn-AnwohnerInnen".

Darin machen Grazerinnen und Grazer ihrem Ärger über die Nebenwirkungen der Variobahn Luft und stellen 17 Fragen zur nagelneuen Bim – mit der Bitte um Antwort. „Hat der Rechnungshof die auf die Stadt Graz zukommenden Gesamtkosten geprüft?", heißt es darin etwa. Oder: „Sind Zahlungen an geschädigte AnrainerInnen vorgesehen?"

FP-Stadtrat **Mario Eustacchio** hat den Ball aufgenommen und seinen Klub mobilisiert: So konfrontiert FP-Mandatar **Roland Lohr** bei der morgigen Gemeinderatssitzung Bürgermeister **Siegfried Nagl** mit den Fragen.

SP-Gemeinderat Eichberger

FP-Chef Eustacchio KANIZAJ (2)

Apropos Ärger: Dass bei der Gemeinderatssitzung die Projektmittel für den Umbau der St.-Peter-Hauptstraße um 209.000 Euro auf 1,1 Millionen Euro aufgestockt werden sollen, wurmt SP-Mandatar **Klaus Eichberger**. „85.000 Euro davon sollen für ‚Öffentlichkeitsarbeit und Druckwerke' verwendet werden. Das Geld sollte besser den betroffenen Gewerbetreibenden für ein gutes Baustellenmanagement zur Verfügung gestellt werden."

SP-Kollegin **Waltraud Haas-Wippel** wiederum will die morgige Sitzung für eine Feinstaub-Initiative nützen: Sie fordert den Bau einer zweiten Fernwärmeleitung von Mellach nach Graz.

MICHAEL SARIA